

Konzeption der Einrichtung

Starke Kinder kluge Köpfe



AWO Kindertagesstätte DB Cargo AG

Masurenallee 33

47055 Duisburg

Telefon: 02 03-454-21 48

Telefax: 02 03-454-12 02

kita.dbcargo@awo-niederrhein.de

www.awo-nr.de

Stand: Oktober 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Rahmenbedingungen	3
1.1 Standort.....	3
1.2 Struktur.....	3
1.3 Öffnungs- und Betreuungszeiten	3
1.4 Team	3
2. Wir bieten Kindern Raum	4
3. Was uns so „besonders“ macht!	
Spezifische konzeptionelle Ziele und Schwerpunkte.....	5
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	5
Projekte	6
4. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen.....	7
5. Bei uns entscheiden die Kinder mit!	8
6. Wir sind vernetzt.....	9

1. Rahmenbedingungen

1.1 Standort

Die Einrichtung befindet sich im Duisburger Süden im Naherholungsgebiet der „Sechs-Seen-Platte“ und des Sportzentrums „Regattabahn“. Sie ist im Hause des Kundenservicezentrums der DB Cargo AG untergebracht und über einen separaten Eingang zu erreichen.

1.2 Struktur

Die Einrichtung verfügt über 30 Plätze. Die Kinder werden ganztägig, ab dem vierten Lebensmonat bis zum Eintritt in die Schule, in zwei altersgemischten Gruppen betreut. In unserer Einrichtung arbeiten sechs Fachkräften und eine freigestellte Einrichtungsleitung.

1.3 Öffnungs- und Betreuungszeiten



Wir haben ganzjährig geöffnet, von Montag bis Freitag von 06.00 bis 16.00 Uhr.

1.4 Team

Unser Team setzt sich aus sieben pädagogischen Mitarbeiter*innen zusammen. Die Leitung ist freigestellt. Darüber hinaus beschäftigen wir ggf. Berufspraktikant*in, eine Hauswirtschaftskraft und bieten einen Platz für Teilnehmer*in von Freiwilligendiensten. Für die Weiterentwicklung des Teams gibt es regelmäßige Fort- und Weiterbildungen. Perspektiven, Aussichten und Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiter*innen werden unter anderem mit der Einrichtungsleitung in einem jährlichen Personalentwicklungsgespräch beraten.

2. Wir bieten Kindern Raum

Die Gruppenräume sind hell und offen gestaltet und bieten den Kindern viel Bewegungsfreiheit. Die großen Fenster ermöglichen den Kindern eine freie Aussicht auf ein großes Wiesengelände. In jeder Gruppe gibt es Rollenspielbereiche, eine große Teppichfläche zum Spielen und Bauen. Podeste, ein Kreativbereich und ein Verkleidungsbereich motivieren zum weiteren Spielen. In jeder Gruppe befindet sich ein eingegrenzter Ruhebereich, der zum Lesen, Träumen und Entspannen einlädt.

In den Kinderküchen befinden sich voll ausgestattete Küchenzeilen, in denen auf kindgerechter Höhe gearbeitet werden kann.

Der Turnraum ist kindgerecht ausgestattet. Die Materialien stehen den Kindern sowohl bei angeleiteten Turnangeboten als auch im Freispiel zur Verfügung.

Der Flur wird unterschiedlich gestaltet und richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder. So können hier Bereiche zum Konstruieren entstehen. Eine Bücherwand und ein gemütliches Sofa laden zum Lesen und Ausruhen ein. Im Flur befinden sich auch Computerbereiche, welche die Kinder in Absprache nutzen können und ein Leuchttisch zum Experimentieren in Kleingruppen.

Der Personalraum steht Mitarbeiter*innen und Eltern zur Verfügung. Dort kann man ungestört Basteln oder Gespräche führen, Arbeitsgemeinschaften können dort stattfinden und Mütter können ihre Babys

stillen. Der Einrichtung steht ein weiterer Raum zur Verfügung, um mit den Kindern einzeln oder in Kleingruppen Fördermaßnahmen in ruhiger Atmosphäre durchzuführen.

Das große Außengelände bietet räumlich Sicherheit und sehr übersichtlich. Die Spielgeräte berücksichtigen alle Altersgruppen. Klettermöglichkeiten mit Rutschen für Kleinst- und Kindergartenkinder, einen Balancierpfad, Vogelnestschaukel und Kinderschaukel mit Abgrenzungen durch Pflanzen, Wippen und Tunnel sowie verschiedene Fahrzeuge sind vorhanden. Ein Bauwagen und ein Gerätehaus sind den Kindern jederzeit frei zugänglich, ein weiteres Gartenhaus ermöglicht die Unterbringung von Kinderwagen. Ein großer Sandspielbereich ist mit einer mobilen Abdeckung ausgestattet. Bänke und Stühle, sowie einige Tische ermöglichen vielfältige Spielmöglichkeiten.

3. Was uns so „besonders“ macht

Spezifische konzeptionelle Ziele und Schwerpunkte

Das pädagogische Konzept der Kindertagesstätte DB Cargo AG orientiert sich an den Leitsätzen der Arbeiterwohlfahrt, bestimmt durch Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der situationsbezogene Ansatz, der Kinder und ihre tägliche Erlebnis-, Lern- und Lebenswelt in den Mittelpunkt stellt.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Betreuung der Kinder. Geregelter Kinderbetreuung verbessert die Arbeitszufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter*innen des Unternehmens. Eine qualifizierte Erziehung und Förde-

rung der Kinder bilden die beste Grundlage, um mit gutem Gefühl arbeiten zu können. Betriebsnahe Kinderbetreuung bedeutet nicht nur die räumliche Nähe zum Arbeitsplatz, sondern auch das Angebot von Öffnungszeiten, die sich an den Bedürfnissen der Eltern und den Erfordernissen des Betriebes orientieren.

Projekte

Es wurden Projektgruppen gebildet, welche alle Bildungsbereiche einschließen und eine ganzheitliche Bildung sichern.

Diese beschränken sich nicht nur auf die Vorschularbeit der Maxi-Kinder, sondern gehen auf alle Altersgruppen und deren individuellen Bedürfnisse ein.

So gibt es die Vorschulgruppe mit dem Namen „die Wackelzähne“, welche Kinder ab fünf Jahren auf dem Weg zur Grundschule begleitet. Des Weiteren gibt es die „kleinen Entdecker“ (im Alter ab vier Jahren). Danach folgen die „Dreckspatzen“ im Alter ab drei Jahren.

Die Gruppen agieren auch altersübergreifend und berücksichtigen den Entwicklungsstand der einzelnen Kinder.

All diese Gruppen erarbeiten partizipatorisch gemeinsam mit den Kindern Themen aus deren Lebenswelt. Dabei wird der Bildungsauftrag NRW berücksichtigt.

Forschendes Lernen wird in sämtlichen Bereichen der Kita ermöglicht. Die Materialien werden ständig aktualisiert und den Bedürfnissen und Interessen der Kinder angepasst.

Weitere Projekte:

- Umgang mit Medien (Computer-Führerschein)
- Waldgruppe (naturwissenschaftliche/ ökologische Bildung)

4. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen

Die Kindertagesstätte ist mit ihren beiden Gruppen eine familienergänzende, pädagogische Einrichtung im Bereich der Jugendhilfe. Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Einrichtung kann nur in ständigem Kontakt mit den Eltern wirksam wahrgenommen werden. Aus diesem Grund streben wir mit den Eltern eine enge Zusammenarbeit auf Augenhöhe an.

Weitere Aktivitäten zur Kooperation, zur Zusammenarbeit und Information sind z.B.:

- Gespräche nach der Leuener Beobachtungsphase
- Gespräche nach der BaSiK Beobachtungsphase
- Tür- und Angelgespräche
- Fragebögen, z.B. zum Thema „Öffnungszeiten“
- Pädagogische Elternnachmittage
- Elternnachmittage mit Bastel- oder Spielkreisen
- Abfrage zur Zufriedenheit der Eltern nach der Eingewöhnungsphase
- Abfrage zur Zufriedenheit im Elternbeirat
- Reflexion nach Festen und Feiern, Ausflügen und Projekten etc.
- Hospitationen und Besuchstermine

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird nach Aufnahme der Kinder jährlich neu gewählt. Er setzt sich aus zwei Eltern pro Gruppe zusammen. Er tagt mindestens zweimal jährlich und wird über personelle, organisatorische und inhaltliche Veränderungen informiert und dient als Sprachrohr der Eltern zu den Mitarbeiter*innen und dem Träger der Einrichtung.

Darüber hinaus widmet sich der Elternbeirat folgenden Aufgaben:

- Die Informationen der gesamten Elternschaft über auftretende pädagogischen und organisatorischen Fragen
- Planung und Mitgestaltung von Festen

- Organisation der handwerklichen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten

- Planung von Elternaktivitäten

Die Einrichtung bietet jährlich gemeinsame gruppenübergreifende *Feste und Feiern* an, die von Kindern und Eltern gemeinsam besucht werden können:

- Kindertag

- Suppenfest

- Laternenfest

- Weihnachtsfeier.

Ergänzt werden Besuche an einem Spielenachmittag und das gemeinsame Grillen.

5. Bei uns entscheiden die Kinder mit!

Im Alltag

- Die Kinder entscheiden, wann und mit wem sie frühstücken möchten.

- In Gesprächskreisen wird gemeinsam der Tag gestaltet. Dabei sind die Ideen der Kinder gefragt.

- Die Räume sind so gestaltet, dass die Kinder dort selbständig ihren Interessen und Aktivitäten nachgehen können.

- Alle Materialien werden für die Kinder gut sichtbar und frei zugänglich aufbewahrt.

- In die Entscheidung über Neuanschaffungen von Spielmaterialien werden die Kinder einbezogen

- Das Mittagessen und die Nachmittagsspeise wird von den Kindern mit ausgewählt.

- Zu Festen und Feiern werden die Kinder befragt, ihre Meinungen und Einfälle sind uns wichtig.

6. Wir sind vernetzt

Kooperation mit anderen Institutionen als Informationsaustausch und Qualitätssicherung ist uns sehr wichtig.

Durch Hospitationen und Sitzungen der Leitungen/Mitarbeiter*innen in anderen AWO Kindertageseinrichtungen erhalten wir Einblicke in unterschiedliche Strukturen und Konzepten.

Das Gesundheitsamt der Stadt Duisburg steht uns in allen Bereichen zur Erhaltung der Gesundheit der von uns betreuten Kinder zur Verfügung. Wir haben telefonischen und schriftlichen Kontakt und werden mit aktuellen Informationen versorgt.

Der zahnprophylaktische Dienst der Stadt Duisburg stattet uns mit allen Utensilien zur Zahnpflege der Kinder aus und besucht uns mindestens zweimal im Jahr. Spielerisch werden hierbei die Kinder aufgeklärt, z. B. wie sie Ihre Zähne gesund erhalten können.

Die Frühförderstellen in Essen und Duisburg, das Therapiezentrum Convalesco und die Lebenshilfe in Duisburg sowie andere Praxen stehen Eltern und Mitarbeiter*innen in vielfältigen Situationen beratend und ggf. behandelnd zur Seite.

Die Familienbildungsstätten z.B. AWO DU ermöglichen Eltern, Mitarbeiter*innen aber auch Kindern zahlreiche Angebote innerhalb und außerhalb der Einrichtung in verschiedenen Kursen zu nutzen.

Die Öffentlichkeitsarbeit mit der örtlichen Presse und der „Bahnzeitung“ dokumentiert Höhepunkte unserer Arbeit auch für externe Personengruppen.

Das Jugendamt der Stadt Duisburg steht uns mit administrativen und praktischen Möglichkeiten zur Verfügung, so können u. a. Fort- und Weiterbildungen teilweise kostenlos genutzt werden.

Zudem feiern wir ein gemeinsames Laternenfest und einen Weihnachtsbasar mit einer Grundschule, besuchen einzelne Bereiche des Unternehmens DB Cargo wie z. B. die Kantine, die Poststelle, die Sicherheitszentrale sowie die Stadtbibliothek und andere öffentliche Institutionen.